

## **25 Jahre ohne Spur: Roswitha Hedt bleibt vermisst - Polizei sucht Hinweise**

Die Gifhorner Polizei untersucht den vermissten Fall von Roswitha Hedt nach 25 Jahren. Neueste Hinweise aus "Aktenzeichen XY" erhofft.

22.07.2024, 11:42 Uhr

Der Vermisstenfall von Roswitha Hedt, einer damals 53-jährigen Friseurmeisterin aus Knesebeck, hat die Gifhorner Polizei seit über 25 Jahren beschäftigt und wirft zahlreiche Fragen auf. Ihr Verschwinden am 4. Januar 1999 bleibt ein ungelöstes Rätsel, welches die Ermittler weiterhin vor Herausforderungen stellt und gleichzeitig die Gemeinde in Knesebeck betroffen macht.

### **Das Verschwinden und seine unklaren Umstände**

Roswitha Hedt, die in Knesebeck lebte, trat an diesem Tag aus ihrem Haus, um einen Arzttermin wahrzunehmen. Nach einem Besuch im Großhandel in Braunschweig war sie geplant, ihre Tochter in Osterholz-Scharmbeck zu besuchen. Das Ziel war ein kurzer Aufenthalt zur Erholung – ihr Salon sollte für einige Tage geschlossen bleiben. Doch sie kam nie bei ihrer Tochter an.

Eine Woche nach ihrem Verschwinden wurde ihr unverschlossenes Auto, ein roter Scirocco, auf einem Dauerparkplatz am Klinikum Wolfenbüttel gefunden. In dem Fahrzeug befanden sich Einkäufe im Wert von etwa 1.800 DM, die sie im Großhandel getätigt hatte. Ihre persönlichen Gegenstände, wie Handy und Portemonnaie, waren jedoch

verschwunden. Die Tatsache, dass einige Anrufe mit dem Handy von Roswitha Hedt getätigt wurden, in denen jedoch kein Gespräch zustande kam, stellt eine beunruhigende Lücke in den letzten Lebenszeichen der Friseurmeisterin dar.

## **Ein neuer Anlauf durch Medienaufmerksamkeit**

Die Polizei hat kürzlich durch einen Auftritt in der Sendung „Aktenzeichen XY... Vermisst“ erneut auf den Fall aufmerksam gemacht. Der Kriminalhauptkommissar Frank Bauerfeld präsentierte den Fall im Beisein von Rudi Cerne und der Tochter von Roswitha Hedt im Studio. Ziel war es, neue Hinweise zu generieren und die Öffentlichkeit aktiv in die Suche einzubeziehen. Zur Motivation der Zuschauer wurde eine Belohnung von 3.000 Euro für Informationen, die zum Auffinden von Roswitha führen, ausgelobt.

## **Erste Reaktionen nach der Sendung**

Nach der Ausstrahlung am vergangenen Mittwoch gingen bei der Polizei 25 Meldungen ein. Diese umfassen Hinweise, die nun einer eingehenden Prüfung unterzogen werden. Die Ermittler betonen die Wichtigkeit jeder Information, die zur Klärung des Falls beitragen könnte, wobei eine Rückmeldung über die Ergebnisse derzeit noch aussteht. Kriminalhauptkommissar Bauerfeld bekräftigt, dass jeder Hinweis entscheidend sein könnte, um das Verschwinden von Roswitha Hedt aufzuklären.

## **Der Einfluss auf die Gemeinde**

Der Fall von Roswitha Hedt hat nicht nur die Polizei in Gifhorn beschäftigt, sondern beeinflusst auch das Empfinden der Gemeinschaft in Knesebeck. Ein solches Verschwinden prägt das Sicherheitsgefühl der Anwohner und lässt viele über die Unwägbarkeiten des Lebens nachdenken. Zudem erinnert es daran, wie wichtig es ist, solche Fälle nicht in Vergessenheit

geraten zu lassen, und ermutigt die Bürger, wachsam zu sein.

Hinweise zu Roswitha Hedt werden von der Polizei Gifhorn unter der Telefonnummer 05371 9800 entgegen genommen. Das Interesse und die Hilfe der Öffentlichkeit sind entscheidend, um möglicherweise Licht ins Dunkel dieses schockierenden Falls zu bringen und eine 25-jährige Ungewissheit zu beenden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**